

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Hans Ulrich Gränicher/Alexander Feuz/Thomas Glauser SVP): Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, wie der Melchenbühlweg zwischen Buchserstrasse/Obere Zollgasse bis Schosshaldenstrasse zu einem sicheren Fahrrad- und Fussgängerweg werden kann und wie schnelle E-Bike-Fahrende zum Einhalten tieferer Fahrgeschwindigkeiten animiert werden können?

Der Melchenbühlweg zwischen der Schosshaldenstrasse und der Buchserstrasse/Oberer Zollgasse ist Bestandteil einer wichtigen übergeordneten Velostrasse. Gleichzeitig dient diese Strasse auch als Schulweg, welcher von vielen Kindern täglich begangen wird. Der Melchenbühlweg weist einige unübersichtliche Stellen auf. Zudem behindern auch die an der Endhaltestelle wartenden Busse die Sicht. Vor allem durch schnellfahrende E-Bikes entstehen täglich mehrmals kritische Situationen, welche zu schweren Unfällen mit Personenschaden führen könnten. Aktuell besteht zwar ein Durchfahrtsahrverbot für den motorisierten Individualverkehr mit Zubringerregelung und auf einem kurzen Abschnitt eine Begegnungszone. Kritisch sind aber die Bereiche bei der Endhaltestelle des 12er-Busses und die Kurve im Bereich Zugang Schosshaldenholz, sowie die hohen Geschwindigkeiten einiger E-Bike-Fahrenden.

Der Gemeinderat wird deshalb höflich um die Beantwortung und das Prüfen der folgenden Fragen gebeten:

1. Sieht der Gemeinderat Möglichkeiten, wie der Melchenbühlweg zu einem sicheren Verkehrsweg werden könnte? Beispielsweise durch das Verfügen und Durchsetzen einer Geschwindigkeitsbeschränkung?
2. Wenn ja, wie will er dies tun (z.B. durch die Realisierung baulicher Massnahmen im Bereich der Endhaltestelle der Linie 12 oder durch periodisches Überprüfen von allenfalls noch zu verfügenden Geschwindigkeitsbeschränkungen und Kontrollen, insbesondere gegenüber E-Bikes mit gelben Kontrollschildern – Einhaltung der signalisierten Geschwindigkeit-, resp. gegenüber E-Bikes: Anpassung der Geschwindigkeit an die Verhältnisse).
3. Wenn nein, warum können die kritischen Verkehrssituationen am Melchenbühlweg nicht entschärft werden? Auf der Schosshaldenstrasse konnte die Situation durch Aufheben des Rechtsvortritts und dem Anbringen von Bodenmarkierungen bereits erheblich verbessert werden.
4. Sind dem Gemeinderat weitere Strassen bekannt, bei denen ähnliche Unfallrisiken bestehen?

Bern, 17. September 2020

Erstunterzeichnende: Hans Ulrich Gränicher, Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -